SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG
20. Wahlperiode

3. November 2026

Unterrichtung 20/386

der Landesregierung

Memorandum der 13. gemeinsamen Sitzung der Schleswig-Holstein – Zhejiang Förderkommission vom 28. Oktober 2026 in Kiel

Die Landesregierung unterrichtet den Schleswig-Holsteinischen Landtag gemäß § 8 Parlamentsinformationsgesetz.

Federführend ist der Ministerpräsident.

Zuständige Ausschüsse: Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss, Bildungsausschuss, Sozialausschuss

Der Chef der Staatskanzlei | Postfach 7122 | 24171 Kiel

Präsidentin des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Kristina Herbst, MdL
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Minister

30. Oktober 2026

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

gemäß § 8 Parlamentsinformationsgesetz (PIG) übersende ich Ihnen beigefügt das Memorandum der 13. gemeinsamen Sitzung der Schleswig-Holstein – Zhejiang Förderkommission vom 28. Oktober 2026 in Kiel in deutscher und chinesischer Fassung.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Schrödter

Anlage 1 – Memorandum der 13. Sitzung in deutscher Fassung
Anlage 2 – Memorandum der 13. Sitzung in chinesischer Fassung

Schleswig-Holstein - Zhejiang Förderkommission

Memorandum der 13. gemeinsamen Sitzung

am 28. Oktober 2026 in Kiel

Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung über eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Volksregierung der Provinz Zhejiang und der Landesregierung Schleswig-Holstein vom 20. April 1986 haben beide Seiten den Grundstein für eine freundschaftliche und erfolgreiche Partnerschaft gelegt. Im Jahr 2026 begeht die Partnerschaft zwischen der Provinz Zhejiang und dem Land Schleswig-Holstein ihr 40-jähriges Jubiläum. Beide Seiten blicken auf eine langjährige, fruchtbare Zusammenarbeit zurück, die von einem kontinuierlichen, regelmäßigen Austausch und einer stetigen Erweiterung der Kooperation geprägt ist.

Auf Grundlage der am 27. September 1995 unterzeichneten Vereinbarung zur Gründung der Schleswig-Holstein – Zhejiang Förderkommission sind die Mitglieder, heute unter dem gemeinsamen Vorsitz von Vizegouverneur HE Zhongwei (Provinz Zhejiang) sowie Minister und Chef der Staatskanzlei Dirk Schrödter (Land Schleswig-Holstein) - im Folgenden „beide Seiten" -, zu ihrer 13. Sitzung in Kiel zusammengekommen, um die seit dem 12. Memorandum erzielte Zusammenarbeit zu bilanzieren, zukünftige Kooperationsfelder zu erörtern und in einem neuen Memorandum festzuhalten.

1. Rückblick auf die Zusammenarbeit seit der Unterzeichnung des 12. Memorandums im Juli 2024

Beide Seiten bekräftigen die Bedeutung der seit 40 Jahren bestehenden Partnerschaft und begrüßen die Fortschritte, die seit Juli 2024 in der Kooperation erzielt wurden. In den vergangenen zwei Jahren nutzten beide Seiten vielfältige Austauschmöglichkeiten zu verschiedenen Themen wie beispielsweise Life Science, Maritime Technologien, Elektromobilität, Künstliche Intelligenz und Energie, um die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren.

(1) Gegenseitige Besuche und Austausch

Im Rahmen der letzten Sitzung der gemeinsamen Förderkommission besuchte eine rund 40-köpfige Delegation unter Leitung des Ministers für Digitalisierung und Medienpolitik sowie des Chefs der Staatskanzlei die Provinz Zhejiang. Der Schwerpunkt der Reise lag auf den neuesten Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, wozu zahlreiche Unternehmens- und Institutsbesuche durchgeführt wurden.

Im November 2025 besuchte eine Delegation des Wissenschafts- und Technologieamts der Provinz Zhejiang Schleswig-Holstein, um Kooperationsmöglichkeiten in Schlüsselbereichen wie grüne Energie, digitale Wirtschaft und Gesundheitswirtschaft zu erörtern.

Weiterhin haben die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH) gemeinsam mit dem Schleswig-Holstein Businesscenter (SHBC) in der

Provinz Zhejiang branchenbezogene Fokusreisen organisiert, etwa im Juni 2025 zur Gesundheitswirtschaft und im Juni 2026 zur Elektromobilität, mit Besuchen bei führenden Unternehmen und Innovationsstandorten in der Provinz Zhejiang.

(2) Zusammenarbeit im Bereich Wirtschaft, Handel und Technologie

In den Bereichen Maritime Wirtschaft, Life Science und Erneuerbare Energie wurden von beiden Seiten zahlreiche Veranstaltungen zum wirtschaftlichen und technologischen Austausch durchgeführt. Das SHBC nahm aktiv an verschiedenen Veranstaltung in der Provinz Zhejiang teil, darunter das „Yangtze River Delta – Norddeutschland Digital Economy Matchmaking" in Hangzhou (Oktober 2024) sowie die Zhejiang International Friendship Cities Exchange Exhibition (November 2024 und 2025), wo Schleswig-Holstein als Innovationsstandort vorgestellt und Ansiedlungspotentiale präsentiert wurden. Im Oktober 2024 organisierte die WTSH den German-Sino Health & Nutrition Summit in Kiel, bei dem das Cluster Life Science Nord (LSN) den Wissensaustausch zwischen führenden Unternehmen der Nahrungsergänzungsmittel- und Pharmaindustrie aus Schleswig-Holstein und China, insbesondere aus der Provinz Zhejiang, förderte.

Darüber hinaus fanden in den letzten beiden Jahren in Schleswig-Holstein mehrere China-Ländersprechtage statt, in denen die Schwerpunkte Energie, Fertigung, Gesundheit, Robotik, Künstliche Intelligenz und digitale Märkte gesetzt wurden.

Im Rahmen der Zusammenarbeit im Bereich der ANNA (Artifizielle neuronale Netzwerkanalyse) -Technologien führten veröffentlichte Publikationen von Studien Ende 2025 zu einer Aufnahme des in Schleswig-Holstein entwickelten ANNA-KI-Diagnoseverfahren in die interdisziplinäre Prostatakarzinom S3 Leitlinie der deutschen Gesellschaft für Urologie. Im Juli 2026 wurde dann - unter kontinuierlicher Begleitung und Vermittlung des SHBC - eine Vereinbarung zum Aufbau eines ANNA-Technology-Datenzentrums im China-Europe Talent Exchange & Innovation Cooperation Center (CEIC) Hangzhou getroffen. Die CAU mit ihrer Medizinischen Fakultät und das UKSH sind an einer Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung hochauflösender biomedizinischer Bildgebungsverfahren und deren Analyse interessiert.

(3) Austausch und Zusammenarbeit im Akademischen Bereich

Mehrere Hochschulen in Zhejiang und Schleswig-Holstein haben Kooperationsvereinbarungen auf Ebene von Fakultäten und Instituten abgeschlossen und es haben sowohl zahlreiche Studierenden- als auch wissenschaftliche Austausche stattgefunden. Das Stipendienprogramm zwischen der Provinz Zhejiang und Schleswig-Holstein wurde seit 2015 kontinuierlich fortgeführt. Sechs Hochschulen – darunter die Universität Ningbo, die China Jiliang University sowie die Zhejiang University of Science and Technology (ZUST) – haben Anträge von 63 Studierenden von Hochschulen aus Schleswig-Holstein für einen Studierendenaufenthalt in der Provinz Zhejiang aufgenommen.

Seit Dezember 2019 unterhält die CAU ein Studierendenaustauschabkommen mit der ZUST, welches im November 2024 für weitere fünf Jahre verlängert wurde. Die Technische Hochschule Lübeck (THL) nahm im Oktober 2025 an den Feierlichkeiten der Zhejiang University of Science and Technology (ZUST) in Hangzhou zum 40-jährigen Jubiläum der

deutsch-chinesischen Hochschulkooperationen teil. Im Rahmen des Besuchs tauschten sich die Vizepräsidien beider Institutionen über neue Formen der Zusammenarbeit aus. Im Oktober 2026 besuchte eine Delegation der THL die ZUST, um Kooperationsmöglichkeiten eingehend zu erörtern. Es wurde eine Absichtserklärung zur Einrichtung eines Doppelabschlussprogramms erzielt.

Die Universität zu Lübeck unterhält mit der Zhejiang University (ZJU) seit 1986 in Hangzhou eine institutionelle Partnerschaft auf der Grundlage eines Memorandums of Understanding (MoU). Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht insbesondere der Studierendenaustausch in den Fachbereichen Medizin und Informatik.

Im November 2024 besuchte eine Delegation der ZJU die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU). Während des Besuches vereinbarten das Chinazentrum der CAU und das Institute of China Studies der ZJU eine Absicht zur Aufnahme einer Zusammenarbeit. Die CAU empfing im Oktober 2026 eine Delegation der ZJU und führte gemeinsam mit der ZJU eine Veranstaltung anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Partnerschaft durch. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde von beiden Seiten das Memorandum of Understanding (MoU) zur Zusammenarbeit unterzeichnet.

Im Oktober 2026 reiste eine Delegation des Frauenklinikums der Medizinischen Fakultät der ZJU zu einem Besuch an die CAU, um an der 38. Jahrestagung der Deutschen-Chinesischen Gesellschaft für Medizin (DCGM) und der Chinesisch-Deutschen Gesellschaft für Medizin (CDGM), der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft für Pflege (DCGP) sowie des Chinazentrums der CAU teilzunehmen. Im Rahmen der Tagung begrüßt die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Kiel, eine Delegation des Women's Hospital der ZJU, um auf Ebene der Klinikleitungen mögliche künftige Kooperationen auszuloten.

Im Juni 2026 wurde ein MoU zwischen der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der CAU (AEF) und der School of Geography and Remote Sensing (SGRS) der Ningbo University abgeschlossen. Es ermöglicht Studierenden beider Fakultäten, im Rahmen von Science-Projects oder Abschlussarbeiten die Partneruniversität zu besuchen; künftig sind gemeinsame Summer Schools geplant, die im jeweiligen Curriculum anerkannt werden.

2. Ausblick auf die Kooperationsprojekte für die kommenden Jahre

(1) Gegenseitige Besuche und Austausch

Ein regelmäßiger Austausch zwischen beiden Seiten ist erforderlich, um das Verständnis füreinander zu stärken und die Zusammenarbeit miteinander zu stabilisieren. Beide Seiten erklären ihre Absicht, regelmäßige Besuche auf hoher politischer Ebene sowie Besuche von Fachdelegationen im Wirtschafts- und Wissenschaftsbereich weiterhin zu unterstützen. Es besteht Konsens, die Mitarbeitendenaustausche auf Behördenebene und die sogenannten „Study-Tours" bei Bedarf weiterhin durchzuführen, wobei die jeweiligen Kosten von der entsendenden Partei getragen werden. Aufbauend auf den erfolgreichen Austauschforma-

ten und den Fokusreisen der vergangenen Jahre, etwa zu Elektromobilität und Gesundheitswirtschaft, sollen künftig weitere Reisen z.B. in den Bereichen Digitalisierung, Innovation, Maritime Wirtschaft und Forschung geplant werden.

(2) Zusammenarbeit im Bereich Wirtschaft und Handel

Beide Seiten heben die besondere Bedeutung der Kooperation im Wirtschaftsbereich als einen wichtigen Bestandteil der gemeinsamen Beziehungen hervor. Eine faire Zusammenarbeit unter gleichen Wettbewerbsbedingungen im Bereich Wirtschaft und Handel soll weiter gestärkt werden. Effektive Kommunikationsmechanismen zwischen Behörden, Branchenverbänden, Industrieclustern und Schlüsselunternehmen sollen aufgebaut werden. Beide Seiten sollen sich gegenseitig bei der Bekanntmachung der Politiken, wirtschaftlichen Austauschen, u. a. zu Investitionsförderungen und Studienreisen unterstützen. Das SHBC der WTSH in Hangzhou soll, wie bereits in den vergangenen 30 Jahren, weiterhin seine Brückenfunktion entfalten und Unternehmen aus Schleswig-Holstein beim Eintritt in den chinesischen Markt sowie auf der Basis von Reziprozität Unternehmen aus der Provinz Zhejiang beim Eintritt in den deutschen Markt unterstützen.

(3) Nachhaltige Entwicklung

Der Austausch in den Bereichen der nachhaltigen Entwicklung, insbesondere zu Themen wie Umweltschutz, Erneuerbare Energien, Wasserstofftechnologie und grüner Verkehr, soll gefördert werden. Gegenseitige Besuche von Experten und Wissenschaftlern beider Seiten sollen gefördert werden, ebenso wie Vorträge, Schulungen, Workshops und Vernetzungsveranstaltungen, um die politischen Erfahrungen, Erfolgsbeispiele und Herausforderungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung mit einander zu teilen und gemeinsam Lösungswege zu erörtern.

(4) Innovation und Digitalisierung

Beide Seiten sehen in der verstärkten Anwendung von vernetzter Sensorik für Smart City und Smart Region eine Grundlage für datenbetriebene Anwendungen und neue Formen der Automation sowie Innovationen in diesem Bereich. Beide Seiten werden je nach ihren Ressourcen und Möglichkeiten die in den jeweiligen Regionen existierenden Austauschformate, wie Messen und Konferenzen, durch die Behandlung konkreter Szenarien der Automation aus den jeweiligen Partnerregionen untermauern. Zudem soll ein dauerhafter Mechanismus für Austausche zur Digitalisierung des Verwaltungshandelns von Regierungsbehörden etabliert werden. Die Schwerpunkte für Kooperation sind Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, wie z. B. die Anwendung von vernetzter Sensorik für Smart City und die Anwendung der Künstlichen Intelligenz im Bereich der öffentlichen Verwaltung.

(5) Gesundheitswesen und Life Science

Die Zusammenarbeit zwischen medizinischen und gesundheitlichen Einrichtungen, im Bereich klinischer Medizin, öffentliche Gesundheit, Life Science, Altenpflege und Seniorenheime soll ausgebaut werden, um den Austausch von Experten und Wissenschaftlern zu fördern und gemeinsame Modellprojekte, z. B. im Bereich der ANNA-Technologien, für die

Kooperation zu schaffen. Mit der Eröffnung des ANNA-Technology-Datenzentrums im CEIC Hangzhou soll u.a. das ANNA-KI-Diagnoseverfahren in die klinisch Anwendung gebracht werden. Die 38. DCGM-Fachtagung im Oktober 2026 in Kiel bietet dem Life-Science-Nord-Cluster eine mögliche Plattform für weiteren Austausch und Gespräche mit chinesischen Partnern. Die Medizinische Fakultät der CAU plant für Anfang 2027 eine Delegationsreise zur ZJU. Ziel dieser Reise ist es, die Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der ZJU zu intensivieren und Kooperationen u.a. in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Robotik sowie Datenanalytik zu erörtern. Auf Grundlage umfassender gegenseitiger Abstimmungen prüfen beide Seiten die Ausarbeitung eines Kooperationsrahmens und die Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding (MoU).

(6) Bildung und Forschung

Beide Seiten unterstreichen die große Bedeutung von Bildung und Ausbildung, insbesondere für die junge Generation. Das gegenseitige Erlernen von Sprachen öffnet den Blick für den anderen Kulturraum und fördert gegenseitige Verständigung. Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Hochschulen beider Regionen soll weiter unterstützt werden. Schleswig-Holstein fördert weiterhin das Projekt der „1000 Schulpartnerschaften" der Provinz Zhejiang sowie den Austausch und den gegenseitigen Besuch zwischen Schulen in Schleswig-Holstein und Zhejiang. Das Bildungsministerium Schleswig-Holstein unterstützt Schulen beim Erwerb von chinesischer Sprache und Kultur. Der Austausch und die Zusammenarbeit im Bereich der Berufsausbildung werden weiterhin befürwortet. Die beruflichen Schulen beider Seiten werden motiviert, Kooperationsbeziehungen aufzubauen.

Beide Seiten stärken weiterhin den engen Austausch zwischen der CAU und der Zhejiang University (ZJU) in den inhaltlichen Schwerpunkten Umwelt, Gesundheit und Nachhaltigkeit, die Zusammenarbeit des Chinazentrums (CAU) mit der ZJU im Rahmen des Projekts „China-Kompetenz im Norden" sowie mit dem Institute of China Studies, und die Zusammenarbeit des Instituts für Betriebswirtschaftslehre (CAU) mit der School of Management der ZJU. Auch die Transferabteilungen beider Universitäten wollen Kooperationsmöglichkeiten erörtern. Die genannten Kooperationspartner kümmern sich nach wie vor um die gegenseitige Vergabe von Stipendien. Zudem unterstützen beide Seiten die Weiterentwicklung der langjährigen Zusammenarbeit der Technischen Hochschule Lübeck und der Zhejiang University of Science and Technology (ZUST), die wesentlich zur Vertiefung der deutsch-chinesischen Hochschulzusammenarbeit beiträgt.

Die Provinz Zhejiang setzt das Stipendienprogramm zwischen Zhejiang und Schleswig-Holstein fort, das Studierenden aus Schleswig-Holstein Stipendien für einen Studienaufenthalt an Hochschulen in Zhejiang bietet.

Im Rahmen von Forschungskooperationen bekennen sich beide Seiten zur uneingeschränkten Freiheit der Wissenschaft, minimieren jede Form von Einflussnahme und verhindern einen einseitigen Technologietransfer.

(7) Kultur und Tourismus

Auf der Grundlage des am 19. September 2018 unterzeichneten Memorandums of Understanding (MoU) zur Förderung des Tourismus zwischen dem heutigen Amt für Kultur, Radio, Fernsehen und Tourismus der Provinz Zhejiang und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein sollte ein Austausch im Bereich Kulturtourismus unterstützt werden, um die Zahl der Touristinnen und Touristen aus der jeweiligen Partnerregion zu steigern. Beide Seiten fördern zudem den Austausch im Bereich des Schutzes des Weltkulturerbes und tauschen Erfahrungen in der Erhaltung sowie der lebendigen Nutzung von Kulturerbstätten aus.

(8) Austausch in Gleichstellungsfragen

Die Möglichkeiten für einen Austausch und die Zusammenarbeit in den Bereichen Familiendienste, Gleichstellung der Geschlechter und Förderung von Chancengerechtigkeit und Vielfalt sollen erörtert und die Durchführung gegenseitiger Besuche, Gespräche und Workshops geprüft werden, um ein gegenseitiges Verständnis zu fördern und zu vertiefen.

3. Termine

Die 14. gemeinsame Sitzung der Schleswig-Holstein - Zhejiang Förderkommission soll im Jahr 2028 in Hangzhou stattfinden.

Dieses Memorandum der 13. gemeinsamen Sitzung wurde von beiden Seiten in einer deutschen und einer chinesischen Fassung unterzeichnet, wobei beide Sprachfassungen gleichwertig sind.

Kiel, 28. Oktober 2026

Der Vorsitzende für das Land Schleswig-Holstein	Der Repräsentant für die Provinz Zhejiang
Dirk Schrödter	HE Zhongwei

浙江省-石荷州合作促进委员会
第十三次会议备忘录

1986年4月20日，浙江省人民政府与石荷州政府签署友好合作协议，为双方友好、富有成效的伙伴关系奠定基础。2026年，浙江省与石荷州结为伙伴关系迎来40周年。回顾多年来合作历程，双方保持常态化交流，持续拓展合作领域，取得丰硕合作成果。

1995年9月27日签署的《关于成立石荷州-浙江省合作促进委员会的协议》为会议召开奠定基础。今日，在浙江省副省长何中伟、石荷州数字化部长兼办公厅主任德克·施罗德共同主持下，委员会成员齐聚基尔，召开第十三次会议。会议总结第十二次会议备忘录签署以来的合作成效，研讨未来合作领域，并形成本备忘录。

一、第十二次备忘录（2024年7月）签署以来合作回顾

双方强调，历经40年的伙伴关系意义重大，对2024年7月以来各领域合作取得的进展表示肯定。过去两年，双方围绕生命科学、海洋技术、电动汽车、人工智能、能源等多个主题，开展形式多样的交流，持续深化务实合作。

（一）保持高频互访交流

在上一届合作促进委员会会议期间，石荷州数字化部长兼办公厅主任率领约40人代表团访问浙江省，重点考察数字化、人工智能领域最新发展情况，走访多家企业及科研机构。2025年11月，

浙江省科技厅代表团访问石荷州，围绕绿色能源、数字经济、生命健康等重点领域交流合作机会。石荷州经济技术促进中心（WTSH）联合其杭州办事处，分别于2025年6月、2026年6月组织大健康产业、电动汽车产业等多场行业专题考察团访华，实地走访浙江头部企业与创新载体。

（二）聚焦经贸产业对接

双方围绕海洋经济、生命科学、可再生能源举办多场经贸技术交流活动。石荷州经济技术促进中心杭州办事处积极参与浙江省多项重大活动，包括：2024年10月在杭州举办的“长三角-北德数字经济产业对接会”，以及2024年、2025年11月浙江省国际友城交流展等，在活动中推介石荷州创新优势与投资落户潜力。2024年10月，石荷州经济技术促进中心在基尔举办德中健康与营养峰会，北德生命科学产业集群借助本次峰会推动石荷州与中国，特别是浙江省的营养补充剂、制药行业龙头企业开展专业交流。过去两年，石荷州还多次举办中国主题国别咨询日，聚焦能源、制造业、健康医疗、机器人、人工智能、数字市场等重点议题。

在人工神经网络分析（ANNA）技术合作方面，相关合作研究成果于2025年底正式发表，由石荷州研发的人工神经网络分析人工智能诊断方案被德国泌尿外科学会纳入跨学科前列腺癌S3诊疗指南。在石荷州经济技术促进中心杭州办事处持续协调推动下，2026年7月各方达成协议，将在杭州中欧人才交流与创新合作中心共建人工神经网络分析技术数据中心。基尔大学医学院与石荷

州大学医院有意与浙江开展合作，进一步研发高分辨率生物医学成像技术及其分析手段。

（三）深化学术交流合作

浙江省与石荷州多所高校签署多项学院、研究所层级合作协议，学生互访、科研人员往来交流活动频繁。

自2015年以来，双方持续开展浙江省与德国石荷州友好省州奖学金项目，宁波大学、中国计量大学、浙江科技大学等6所高校累计接收63名石荷州高校学生申请来浙交流学习。

浙江科技大学与基尔大学自2019年12月起执行学生交换协议，2024年11月续约，有效期再延长五年。2025年10月，吕贝克应用科技大学赴杭州参加浙江科技大学举办的中德高校合作40周年纪念活动，两校副校长就创新合作模式交换意见。2026年10月，吕贝克应用科技大学代表团访问浙江科技大学，深入探讨合作可能性，已就开展双学位项目达成合作意向。

吕贝克大学与浙江大学于1986年建立校级合作伙伴关系，曾在医学、计算机信息学专业等领域开展师生交流。2024年11月，浙江大学代表团访问基尔大学，基尔大学中国中心与浙江大学中国学中心达成合作意向。2026年10月，浙江大学代表团访问基尔大学，双方共同举行建立校际合作伙伴关系40周年纪念活动，并正式签署中国学领域的合作谅解备忘录。2026年10月，浙江大学医学院附属妇产科医院代表团赴德国基尔大学交流访问，出席第38届德中医学协会（DCGM）—中德医学协会（CDGM）年会，

在科室负责人层面探讨未来潜在合作方向。

2026年6月，基尔大学农业与食品科学学院与宁波大学地理与遥感学院签署谅解备忘录。根据协议，两院学生可依托科研项目、毕业论文赴合作院校开展学习交流，未来还计划开设双方学分互认的暑期学校。

二、下一阶段合作计划

（一）互访与人员交流

常态化交流是增进相互理解、巩固合作关系的必要基础。双方表示，将继续支持政府高层互访，以及经贸、科技领域专业代表团往来。双方一致同意，视情继续开展政府部门工作人员交流及专题研学考察，出访相关费用由派遣方承担。在过去电动汽车、大健康产业专题考察的成功经验基础上，后续将策划数字化、创新发展、海洋经济、科研创新等领域专题出访考察。

（二）经贸合作

双方高度重视经贸合作在双边关系中的重要地位，持续推动公平竞争环境下的经贸务实合作。搭建政府部门、行业协会、产业集群、重点企业之间高效沟通渠道。相互支持开展政策宣介、经贸往来，包括投资促进政策推介、商务研学考察等工作。石荷州经济技术促进中心杭州办事处将延续过去30年来发挥的桥梁纽带作用，为石荷州企业开拓中国市场提供支持，同时本着平等互利原则，服务浙江企业赴德发展。

（三）可持续发展

推进可持续发展领域交流，重点围绕生态环保、可再生能源、氢能技术、绿色交通开展合作。支持双方专家学者互访，举办专题讲座、培训、研讨会、产业对接交流活动，分享可持续发展领域政策经验、实践案例，剖析现实挑战，搭建供需对接平台，共同研究解决方案。

（四）创新与数字化

双方认为，推广应用物联网传感技术打造智慧城市、智慧区域，是发展数据驱动应用、新型自动化模式及相关领域创新的重要基础。双方将立足自身资源禀赋，依托现有展会、会议交流平台，结合两地自动化领域实际应用场景深化合作。建立政府政务数字化领域的常态化交流机制。合作重点聚焦数字化与人工智能，包括物联网传感技术在智慧城市的应用、人工智能在公共政务领域的应用。

（五）医疗卫生与生命科学

扩大临床医疗、公共卫生、生命科学、养老护理等领域合作，促进专家科研人员交流，打造人工神经网络分析技术等领域合作示范项目。依托设于杭州中欧人才交流与创新合作中心的人工神经网络分析技术数据中心，推动人工神经网络分析人工智能诊断技术投入临床应用。用好第38届德中医学协会年会，为北德生命科学产业集群对接中方合作伙伴提供交流平台。基尔大学医学院拟于2027年初组织代表团访问浙江大学，与浙江大学医学院就开展更广泛合作进行对接，并围绕人工智能、机器人、数据分析等方向

探讨合作。在双方充分协商的基础上，研究建立合作框架及签署谅解备忘录事宜。

（六）教育科研

双方高度重视教育培训，尤其面向青年一代。语言互学有助于拓宽认知、增进文化理解。持续支持两地中小学、高校开展合作。石荷州继续支持浙江省“千校结对”项目，推动石荷州与浙江中小学开展互访交流。石荷州教育部支持本地学校开展中文及中国文化教学。鼓励发展职业教育交流合作，推动两地职业院校建立合作关系。

双方持续深化基尔大学与浙江大学在环境、健康、可持续发展等重点领域的合作；依托“北德中国能力建设”项目推动基尔大学中国中心同浙江大学中国学中心开展协作；推动基尔大学企业管理研究所与浙江大学管理学院合作；推动两校技术转移部门共同挖掘合作机遇。上述合作单位继续落实互设奖学金工作。

双方支持吕贝克应用科技大学与浙江科技大学拓展长期合作，助力中德高校交流走深走实。

浙江省继续实施浙江省与德国石荷州友好省州奖学金项目，为石荷州大学生赴浙江高校交流学习提供奖学金。

开展科研合作过程中，双方恪守学术完全自由原则，尽可能排除各类不当干预，杜绝单向技术输出。

（七）文化旅游

根据2018年9月19日浙江省旅游局（现浙江省文化广电和旅游

厅）与石荷州经济、交通、劳动、技术和旅游部签署的旅游合作谅解备忘录，双方支持文旅领域交流，提升双向游客规模。推动世界文化遗产保护领域交流，围绕文化遗产保护与利用交流互鉴。

（八）社会平等领域交流

探讨家庭服务、性别平等、机会公平与多元包容领域合作，评估开展互访、座谈、研讨活动，增进相互了解。

三、下次会议安排

浙江省-石荷州合作促进委员会第十四次会议将于2028年在杭州举行。

第十三次会议备忘录以中文、德文两种文本由双方签署，两种文本具有同等效力。

促进委员会	促进委员会
浙江省代表	石荷州方主席
何中伟 何中伟	德克·施罗德 D. Schröder

2026年10月28日于基尔